

Panorama

Informationen für passgenaue Vermögenskonzepte

Ruhestand klug planen

Vermögen nutzen, Lebensstandard sichern

Robuste Fundamentaldaten trotzen stürmischer Geopolitik

Geopolitische Krisen bestimmen weiterhin die Nachrichtenlage, doch die Märkte zeigen sich robust

15 Jahre Alpen Privatbank in Salzburg, Düsseldorf und Stuttgart

Beständigkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit: Private Banking von Mensch zu Mensch



Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA
Vorstandsvorsitzender
Alpen Privatbank AG

T +43 (5517) 350-232 37
florian.widmer@alpenprivatbank.com

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe unseres Magazins „Panorama“ steht ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins: Vor 15 Jahren haben wir unsere Niederlassungen in Salzburg, Stuttgart und Düsseldorf gegründet. Damals war noch offen, wie sinn- und wirkungsvoll eine Präsenz an genau diesen Standorten sein würde. Heute wissen wir es: Im privaten Bankgeschäft, in dem es um Ihr persönliches Vermögen geht, ist die räumliche Nähe eine wesentliche Komponente. Nicht zuletzt deswegen haben wir diese drei Standorte rechtzeitig zum Jubiläumsjahr umfangreich modernisiert, um Sie künftig in einer noch ansprechenderen Umgebung begrüßen zu können und noch besser für Sie erreichbar zu sein.

Doch das, was unser tägliches Arbeiten wirklich prägt, ist nicht allein die geografische, sondern vor allem die persönliche Nähe. Private Banking bedeutet für uns der Austausch von Mensch zu Mensch sowie eine langjährige, vertrauensvolle Beziehung, die gemeinsam schon die eine oder andere Krise überstanden hat. Und ich glaube – ohne uns zu sehr loben zu wollen – dass uns dies sehr gut gelingt: Sie, sehr verehrte Kundinnen und Kunden, auf Ihrem Lebensweg durch das Auf und Ab der Kapitalmärkte zu begleiten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Herbst sowie eine interessante und anregende Lektüre.

Ihr Florian Widmer

Themen

03 Editorial

Topthema

03 – 08 Robuste Fundamentaldaten trotzen stürmischer Geopolitik

Geopolitische Krisen bestimmen weiterhin die Nachrichtenlage, doch die Märkte zeigen sich robust

09 – 12 Anlage aktuell

Ruhestand klug planen: Vermögen nutzen, Lebensstandard sichern

13 – 14 Bank aktuell

15 Jahre Alpen Privatbank in Salzburg, Düsseldorf und Stuttgart

15 Kontakt

17 Impressum

Robuste Fundamentaldaten trotzen stürmischer Geopolitik

Geopolitische Krisen bestimmen weiterhin die Nachrichtenlage. Für Investorinnen und Investoren aber zählt etwas anderes: Robuste Unternehmensgewinne, eine widerstandsfähige Weltwirtschaft sowie der anhaltende KI-Boom bilden ein gutes Fundament für die Anlage in Wertpapieren.

**Nicolas Michel**

Dipl.-Kaufmann (Univ.)
Leiter Investment Research

Die Kapitalmärkte kommen nicht zur Ruhe: Geopolitische Spannungen, die Zinsunsicherheit und technologische Entwicklungen halten Anlegerinnen und Anleger in Atem. Doch ob Nahost-Konflikt, unterbrochene Transportwege oder steigende Energiepreise – solche Schlagzeilen haben an den Finanzmärkten in der Regel nur eine kurze Halbwertszeit. In den Vordergrund gerückt sind stattdessen wieder die Fundamentaldaten – und diese überzeugen.

Die breiten Börsenindizes sind von der stabilen Weltwirtschaft und dem dynamischen Gewinnwachstum der Unternehmen gut unterfüttert. Erfreulich ist, dass die globale Konjunktur auch 2026 auf Wachstumskurs bleibt.

Nach 3,4 % in 2025 dürfte die Weltwirtschaft in diesem Jahr um 3,1 % und 2027 um 3,2 % wachsen. Zusätzlichen Rückenwind gibt der KI-Investitionszyklus: Künstliche Intelligenz entwickelt sich vom reinen Technologiethema zum Produktivitätshebel, der zunehmend auch Unternehmen jenseits des Technologiesektors erfasst. Der Aufschwung gewinnt damit an Breite.

USA: Investitionsboom festigt die Sonderrolle

Besonders positiv präsentiert sich weiterhin die US-Wirtschaft. Getragen vom privaten Konsum, hohen Investitionen – allen voran im KI-Sektor – sowie einer expansiven Fiskalpolitik stehen die Zeichen weiter auf Wachstum. Zudem schieben die im Januar in Kraft getretenen Steuererleichterungen, unter anderem in Form verbesserter Abschreibungsmöglichkeiten für Investitionen, die Wirtschaft zusätzlich an. Für 2026 erwarten wir in den USA ein Wachstum von 2,1 %, gefolgt von 2,2 % im kommenden Jahr. Der entscheidende Grund für den Vorsprung der USA gegenüber anderen etablierten Volkswirtschaften liegt in der Investitionstätigkeit: Jenseits des Atlantiks wird deutlich mehr investiert als im Euroraum.

Auch der US-Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin robust. Die Arbeitslosenquote lag im August mit 4,1 % auf einem historisch niedrigen Niveau. Gleichzeitig hat sich das Lohnwachstum weiter normalisiert. Dies stützt unsere Einschätzung, dass der grundlegende Inflationsdruck – abgesehen von möglichen kurzfristigen Preisspitzen bei Energie – mittelfristig begrenzt bleiben dürfte.

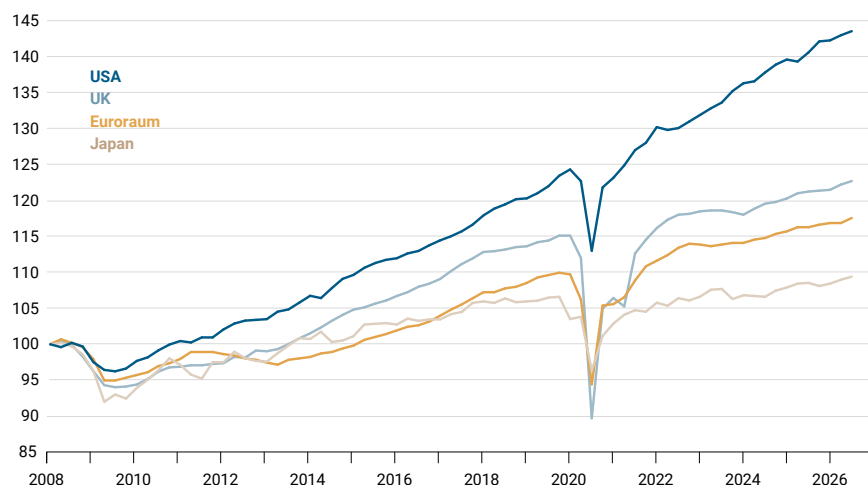
Eurozone: moderate Dynamik trotz Gegenwind

In der Eurozone hat sich die Konjunktur trotz des erneuten Energiepreisschocks solide behauptet. Im zweiten Quartal 2026 legte die Wirtschaftsleistung um 0,6 % gegenüber dem Vorquartal zu und damit doppelt so stark wie erwartet. Die Einkaufsmanagerindizes deuten weiterhin auf eine moderate Wachstumsdynamik hin. Wie es im weiteren Jahresverlauf weitergeht, hängt maßgeblich vom Verlauf des Nahost-Konflikts und von den Energiepreisen ab. Eine erneute Eskalation am Persischen Golf könnte die wirtschaftliche Erholung bremsen. Eine nachhaltige Entspannung hingegen würde dem Wachstum zusätzlichen Rückenwind verleihen. Auffällig bleibt die Wachstumsdivergenz innerhalb der Währungsunion. Die Peripheriestaaten wachsen weiterhin kräftiger als die Kernländer. Ausgerechnet die beiden größten

Volkswirtschaften Deutschland und Frankreich hinken hinterher. Immerhin zeichnet sich für Deutschland eine allmähliche Aufhellung ab – nach lediglich 0,2 % in 2025 dürfte das Wachstum 2026 auf 0,9 % und 2027 auf 1,1 % anziehen.

US-Wirtschaft zieht weiter davon

Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts (indexiert, Q1 2008 = 100)



Stand: 16. September 2026; Quelle: Bloomberg, Alpen Privatbank Investment Research

China profitiert von starker Auslandsnachfrage

In China ist besonders der Exportsektor, und hier vor allem der Hightech-Bereich, für das Wachstum verantwortlich. Wichtige Konjunkturindikatoren signalisieren eine anhaltende Expansion sowohl im verarbeitenden Gewerbe als auch in der Dienstleistungsbranche. Zuletzt haben sich die Stimmungsindikatoren leicht verbessert. Die Binnennachfrage bleibt jedoch verhalten. Der nach wie vor aufgeblähte Bau- und Immobiliensektor bremst die Inlandsnachfrage weiterhin. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt steht damit trotz solider Frühindikatoren vor der bekannten Herausforderung, ihr Wachstum breiter abzustützen.

Geldpolitik und Inflation: Notenbanken bleiben wachsam

Die Inflation liegt auf beiden Seiten des Atlantiks weiterhin über dem Zielwert der Notenbanken von 2 %. Kurzfristig sorgen vor allem die infolge des Nahost-Konflikts gestiegenen Energiepreise für zusätzlichen Preisdruck. Wir gehen jedoch davon aus, dass der Inflationsgipfel im vierten Quartal erreicht wird – selbst wenn die Lage am Persischen Golf angespannt bleibt. Mittelfristig dürfte der nachlassende Lohndruck die Preisentwicklung dämpfen. Für 2027 rechnen wir daher mit niedrigeren Inflationsraten.

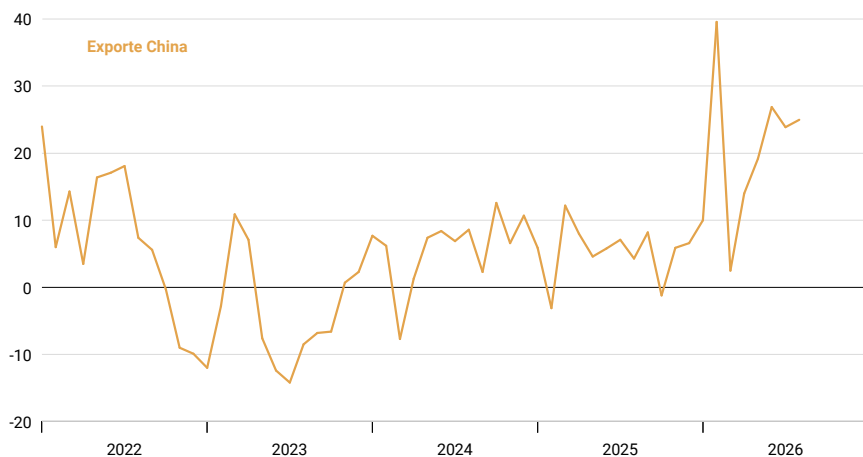
In diesem Umfeld agieren die Notenbanken vorsichtig und betonen ihre Datenabhängigkeit. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins auf ihrer September-Sitzung um 0,25 Prozentpunkte angehoben. Ob damit das Ende der Fahnenstange erreicht ist, bleibt abzuwarten. Wie es weitergeht, hängt entscheidend von der Entwicklung der Energiepreise und der Lage im Nahen Osten ab. Ein weiterer Zinsschritt in diesem Jahr bleibt möglich.

Auch die US-Notenbank Fed erhöhte im September ihren Leitzins von 3,75 % auf 4,00 % und stellte eine weitere Zinsanhebung bis zum Jahresende in Aussicht. Der neue Fed-Vorsitzende Kevin Warsh gibt sich betont entschlossen im Kampf gegen die Inflation und erklärt, sie sei schon zu lange zu hoch. Zugleich hält sich die Fed unter seiner Führung

jedoch mit klaren Hinweisen auf den künftigen Kurs zurück, sodass die Märkte im Unklaren bleiben. Das hinterlässt Spuren: Die Rendite langlaufender US-Staatsanleihen stieg zuletzt auf den höchsten Stand seit 19 Jahren.

Hohe Ausfuhren stützen Chinas Wirtschaft

Entwicklung der chinesischen Exporte (in % ggü. dem Vorjahr)



Stand: 16. September 2026; Quelle: Bloomberg, Alpen Privatbank Investment Research

Aktien: Gewinne treiben die Kurse

Die weiterhin robuste Gewinnentwicklung der Unternehmen bleibt der stärkste Stützpfiler der Aktienmärkte. Getragen wird die gute Stimmung vor allem von den hohen Gewinnerwartungen. Für globale Aktien rechnen die Analysten für 2026 inzwischen mit einem Gewinnanstieg von rund 34 %. Zum Vergleich: Zu Jahresbeginn lagen die Erwartungen noch bei rund 15 %.

Für Asien und die Schwellenländer wurden die Prognosen sogar auf über 77 % angehoben. Dank der beeindruckenden Gewinnentwicklung sind die Bewertungen der globalen Aktienindizes – trotz

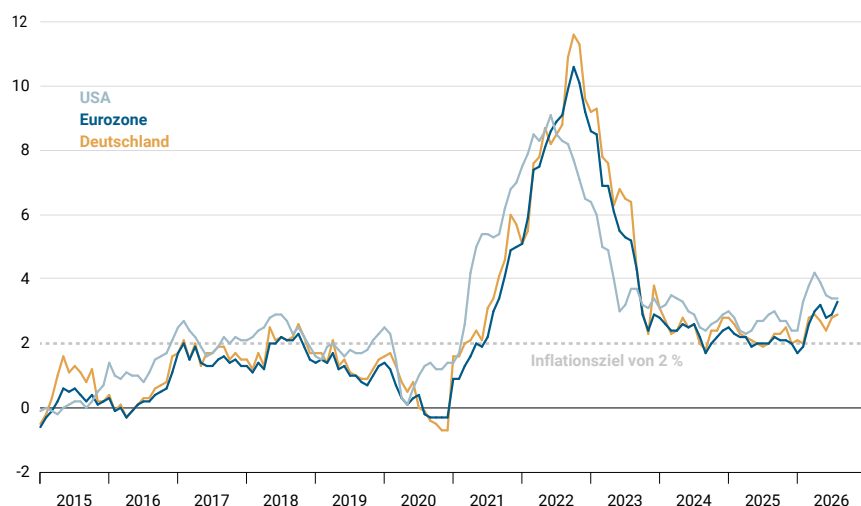
teils deutlicher Kursgewinne – seit Jahresbeginn gesunken. Gleichwohl bleiben insbesondere die US-Märkte hoch bewertet und notieren weiterhin über ihren langfristigen historischen Durchschnittswerten.

Regional setzen wir weiterhin auf eine ausgewogene Streuung mit Schwerpunkten in den USA und Europa. US-Aktien präsentieren sich abseits der KI-nahen Segmente in der Breite solide, gestützt von einer außergewöhnlich starken Berichtssaison und robusten Konjunkturdaten. Auch für Europa wächst die Zuversicht der Marktteilnehmer. Für einen nachhaltigen Aufholprozess gegenüber den USA und Asien fehlen bislang jedoch noch entscheidende konjunkturelle Impulse. Aus Bewertungsgründen favorisieren wir darüber hinaus Aktien aus den Schwellenländern, dem asiatisch-pazifischen Raum sowie Japan – hier treffen starke strukturelle Wachstumstreiber auf attraktive Bewertungen, und gerade die asiatischen Schwellenländer zählen zu den Hauptprofiteuren des KI- und Chipbooms.

Zwar mahnen der zwischenzeitliche Rückschlag im Halbleitersegment, der Zinsanstieg und die Lage am Persischen Golf zur Vorsicht. Doch die Kombination aus starken Unternehmensgewinnen, soliden Konjunkturdaten und einer nicht allzu straffen Geldpolitik dürfte die Aktienmärkte auf mittlere Sicht weiter stützen.

Inflation bleibt über dem Zielwert

Entwicklung der Inflationsraten (in % ggü. dem Vorjahr)



Stand: 16. September 2026; Quelle: Bloomberg, Alpen Privatbank Investment Research

Anleihen: ausgewogene Mischung

An den Rentenmärkten sorgen die zunehmend hohen Staatsschulden und die expansive Fiskalpolitik weiter für Gegenwind. Das gilt vor allem bei länger laufenden Staatsanleihen.

In Deutschland überschreitet die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen zwischenzeitlich erstmals seit 15 Jahren die Marke von 3,5 %, in den USA rentieren 30-jährige Staatsanleihen bei rund 5,3 % und damit auf einem der höchsten Niveaus seit 20 Jahren.

Steigende Renditen gehen mit fallenden Anleihekursen einher. Vor diesem Hintergrund haben wir die Gewichtung von Staatsanleihen seit Jahresbeginn reduziert. Unser Fokus liegt weiterhin auf Unternehmensanleihen guter Bonität. Für sie sprechen robuste Firmenbilanzen, hohe Liquiditätsreserven und eine derzeit noch faire Bewertung.

Solange die Nachfrage robust bleibt und sich die Konjunktur nicht deutlich eintrübt, dürften die Risikoaufschläge trotz des hohen Angebots gut unterstützt bleiben.

Ergänzend mischen wir gezielt und selektiv Hochzins-, Nachrang- und Schwellenländeranleihen bei, um das höhere Zinsniveau zu nutzen. Bei den Hochzinsanleihen ist die durchschnittliche Qualität der Emittenten heute besser als früher, die Ausfallraten sind niedrig. Risiken bestehen vor allem bei einer deutlichen konjunkturellen Eintrübung, für die es derzeit aber keine Anzeichen gibt. Abgerundet wird das Portfolio durch erstklassige Staatsanleihen und Pfandbriefe bester Bonität, die für zusätzliche Stabilität sorgen.

Rohstoffe: Gold glänzt weiter

Nach den kräftigen Preisanstiegen der vergangenen Jahre hat Gold zuletzt eine Verschnaufpause eingelegt, und dies trotz der unsicheren geopolitischen Lage. Inzwischen mehrten sich jedoch Anzeichen einer Stabilisierung auf hohem Niveau. Auffällig ist, dass die Notenbanken die Schwächephase zu weiteren Käufen genutzt haben – allen voran China, das seine Reserven weiter aufstockt. Auch deshalb ändert sich an unserer positiven Einschätzung zu Gold wenig. Kurzfristige Rücksetzer berühren die langfristigen Treiber kaum.

Über Gold hinaus bleiben die langfristigen Trends an den Rohstoffmärkten intakt. Industriemetalle wie Kupfer, Aluminium, Zink und Zinn profitieren von der Energiewende, hohen Infrastrukturinvestitionen und bestehenden Angebotsengpässen

und verzeichnen teils deutliche Kurszuwächse. Bei den Energierohstoffen sorgen geopolitische Spannungen und Förderentscheidungen weiter für hohe Schwankungen und steigende Preise bei Öl und Gas.

Unsere Positionierung

Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten wird sicherlich nicht frei von Schwankungen verlaufen. Die größten Risiken bleiben eine weitere Eskalation des Nahost-Konflikts, erneut steigende Energiepreise sowie eine Wiederbelebung der Handelskonflikte. Doch entscheidend sind für uns die fundamentalen Rahmenbedingungen – und die stimmen zuversichtlich.

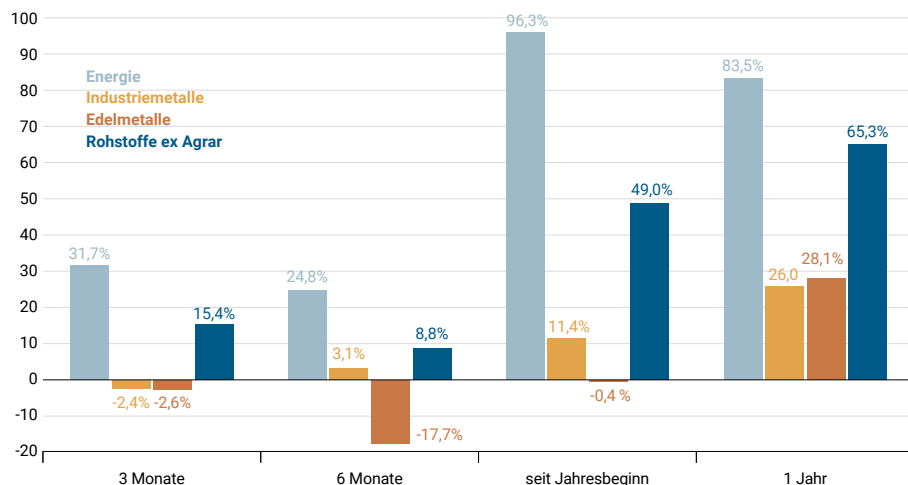
Die Weltwirtschaft wächst, die Unternehmensgewinne entwickeln sich überaus positiv und die Inflation dürfte ihren Höhepunkt in absehbarer Zeit überschreiten. Das spricht für eine Fortsetzung des positiven Momentums an den Aktienmärkten. Aktien bieten den besten Schutz vor Inflation und bleiben zur langfristigen Vermögensmehrung unverzichtbar.

Bei Anleihen setzen wir auf einen ausgewogenen Mix mit mittleren Laufzeiten und Unternehmensanleihen guter Bonität als Kern, während wir länger laufende Staatsanleihen angesichts hoher Defizite untergewichten. Überzeugend bleiben die Argumente für Gold: Das Edelmetall ist und bleibt ein strategischer Baustein zur Absicherung gegen Inflation, Schulden- und Währungsrisiken sowie gegen geopolitische Spannungen. Kurzfristige Korrekturen ändern daran wenig.

Am Ende gilt, was schon in ruhigeren Zeiten galt: Ein gut diversifiziertes Portfolio, das über verschiedene Anlageklassen, Sektoren und Regionen streut, ist und bleibt das Maß aller Dinge. Mit dieser klugen Allokation, dem Fokus auf Diversifikation und dem Blick über kurzfristige Schlagzeilen hinaus sind Investorinnen und Investoren auch künftig gut gerüstet.

Riezlern, Stand 16. September 2026

Rohstoffrally wird von Energie angeführt
Rohstoffperformance nach Anlagezeitraum (in %, EUR)



Stand: 16. September 2026; Quelle: Bloomberg, Alpen Privatbank Investment Research

Ruhestand klug planen: Vermögen nutzen, Lebensstandard sichern

Mit dem Ruhestand beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Das regelmäßige Arbeitseinkommen entfällt, gleichzeitig entstehen neue Freiheiten, Pläne und finanzielle Wünsche. Damit Ihr Vermögen den gewünschten Lebensstil langfristig finanzieren kann, braucht es eine durchdachte Ruhestandsplanung – mit klarem Blick auf die Praxis und die zentralen Einflussgrößen. In diesem Beitrag stellen wir die aus unserer Sicht wichtigsten Schritte vor und zeigen Ihnen, wie Sie bei der Planung Ihres Ruhestands den Fokus auf die praktische Umsetzung legen können.



Vom Ruhekissen zum Einkommenslieferanten

Während des Erwerbslebens dient Vermögen vor allem als Sicherheitspolster. Im Ruhestand übernimmt es eine neue Aufgabe: Es soll den gewohnten Lebensstandard sichern und die finanzielle Unabhängigkeit erhalten. Dabei soll es genug Flexibilität für Unvorhergesehenes bieten und Kaufkraftverluste durch Inflation ausgleichen. Eine professionelle Ruhestandsplanung verfolgt daher das Ziel, Vermögen so zu strukturieren, dass es über viele Jahre ein verlässliches Einkommen liefert und langfristig tragfähig bleibt.



Jürgen Böhmer

Dipl.-Kaufmann
Senior Vermögensmanager
Key Account



Sandra Welke

Bankbetriebswirtin (BA)
Senior Vermögensberaterin

Die zentralen Schritte der Ruhestandsplanung

1

Vermögensanalyse

Ausgangspunkt der Planung

Jede Ruhestandsplanung beginnt mit einer gründlichen Bestandsaufnahme.

Dazu wird zunächst das Nettovermögen ermittelt. Dieses ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Wert sämtlicher Vermögensgegenstände und eventuell vorhandenen Verbindlichkeiten. Ebenso wichtig ist die Frage, wie liquide die einzelnen Vermögenswerte sind: Nicht jedes Vermögen steht im Bedarfsfall kurzfristig zur Verfügung.

2

Versorgungslücke

Wie viel Einkommen muss das Vermögen liefern?

Die Höhe der sogenannten Ruhestandslücke bestimmt, wie das Vermögen eingesetzt und strukturiert wird.

Im zweiten Schritt wird die Ruhestandslücke berechnet. Sie ergibt sich aus der Differenz zwischen dem gewünschten monatlichen Nettoeinkommen im Ruhestand und den planbaren Einnahmen, beispielsweise aus

- gesetzlicher Rente
- Betriebsrente
- privaten Vorsorgelösungen
- Mieteinkünften.

3

Entnahmestrategie

Vom Aufbau zur Nutzung des Vermögens

Im Ruhestand übernimmt das Vermögen eine neue Aufgabe. Hier ist wichtig, eine klare Nutzungsstrategie zu erstellen.

Im Erwerbsleben lassen sich Marktschwankungen oft aussitzen: Das Einkommen fließt weiter, es kann nachgekauft und langfristig investiert werden. Im Ruhestand ist das anders: Das Arbeitseinkommen entfällt, während regelmäßige Entnahmen aus dem Vermögen nötig sind – unabhängig von der aktuellen Marktlage. Ein tragfähiger Entnahmeplan braucht neben einer soliden rechnerischen Grundlage auch eine langfristige Perspektive sowie Disziplin und Flexibilität.

Diese Einflussgrößen sollten Sie bei Ihrer Ruhestandsplanung berücksichtigen:

Lebenserwartung

Das Langlebigkeitsrisiko

Viele unterschätzen ihre Lebenserwartung – und damit die Dauer, über die ihr Vermögen reichen muss. Die statistischen Werte sind nur Durchschnittswerte, etwa die Hälfte der Menschen lebt länger als der Durchschnitt. Daraus folgt:

Eine vorsichtige Planung sollte mit einem Alter von etwa 90 bis 95 Jahren rechnen. Das bedeutet einen Finanzierungszeitraum von rund 30 Jahren, den eine gute Ruhestandsplanung abdecken muss.

Für welchen Zeitraum sollte ich planen?

Aktuelles Lebensalter	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
Ø Lebenserwartung Frauen	84	84	84	84	84	85	85	85	85	85	85	85	85	85	86	86	86	86	86	87	87	87	87	87	88	88	89	89	89	89	90	90	91	91	91	91	92	93
Ø Lebenserwartung Männer	80	80	80	80	80	81	81	81	81	81	81	82	82	82	82	82	83	83	83	84	84	84	85	85	86	86	87	87	87	88	88	89	89	90	90	91	92	92

Inflation

Eine schleichende Bedrohung

Noch stärker unterschätzt wird die Inflation. Sie reduziert über Jahre unbemerkt die Kaufkraft. Ein Inflationsrechner hilft Ihnen bei der Einschätzung, wie stark sich die Kaufkraft eines Geldbetrags über die Zeit verändert. Denn nicht der Nominalwert des Vermögens ist entscheidend, sondern seine reale Kaufkraft. Seriöse Ruhestandsplanung wählt konsequent Anlagen, die langfristig einen Inflationsausgleich ermöglichen.

Wer heute beispielsweise 5.000 Euro im Monat benötigt, braucht bei einer Inflationsrate von jährlich 2 % in 20 Jahren über 7.400 Euro und in 30 Jahren über 9.000 Euro, um den Lebensstandard zu halten.

Immobilien im Ruhestand

Chance und Herausforderung

Immobilien sind für viele ein zentraler Baustein der Ruhestandsplanung. Selbst genutzte, schuldenfreie Immobilien reduzieren Wohnkosten und schaffen Unabhängigkeit. Sie verursachen aber auch laufende Kosten, etwa für Instandhaltung und Renovierungen. Vermietete Immobilien bringen wiederum regelmäßige Einnahmen, aber auch Verwaltungsaufwand, Instandhaltung und mögliche Mietausfälle mit sich. Zudem sind sie wenig flexibel: Sie lassen sich nicht in kleinen Teilen verkaufen.

Immobilien können viel Sicherheit bieten, müssen aber mit ihren Chancen und Grenzen in die Gesamtplanung integriert werden.

Darauf sollten Sie aus Sicht unserer Expertinnen und Experten außerdem achten:



Das Ruhestandsportfolio

Struktur für die Bedarfslücke

Zur Finanzierung der Versorgungslücke wird häufig ein Wertpapierportfolio eingesetzt. Angesichts des langen Anlagehorizonts und der Inflation spricht vieles für eine angemessene Aktienquote. Entscheidend ist die passende Balance zwischen Ertragserwartung und Sicherheitsbedürfnis. Bei der Alpen Privatbank beginnen wir die Portfoliogestaltung daher mit einer „finanziellen Blutdruckmessung“: Diese umfasst 25 Fragen zu Einstellung, Risiko, Rendite und Vermögen und liefert ein differenziertes Bild der finanziellen Risikobereitschaft. Darauf aufbauend entsteht eine Anlagestrategie, deren Chancen und Schwankungen zur individuellen Situation passen. Die Erkenntnisse aus der Ruhestandsplanung fließen direkt in Portfolioaufbau und Entnahmestrategie ein.

Hinweis: Aktien bieten langfristig Chancen auf Kaufkraft-erhalt oder -steigerung; gleichzeitig unterliegen sie Wert-schwankungen bis hin zum Gesamtverlust des eingesetz-ten Kapitals.

Stabilität als zentraler Faktor

Vom Gegensteuern und der notwendigen Flexibilität

Die Bedeutung der Reihenfolge der Kapitalmarkttrenditen wird in vielen Planungen unterschätzt. Für den langfristigen Erfolg ist nicht vorrangig wichtig, wieviel Rendite erzielt wird. Ebenso wichtig sind auch der Zeitpunkt und die Reaktion auf gute und schlechte Börsenjahre. Verluste zu Beginn der Entnahmephase können besonders belastend sein. In dieser Phase müssen Auszahlungen bereits aus einem geschrumpften Vermögen erfolgen. Dadurch reduziert sich der Kapitalstock zusätzlich und die spätere Erholung fällt schwerer. Ein möglicher Ansatz, um dem entgegenzuwirken, besteht darin, neben dem Anlageportfolio ausreichend Liquidität zur Überbrückung schwieriger Marktphasen vorzuhalten. Wer zwischen einem notwendigen Grundbedarf und einem zusätzlichen Wunschbedarf unterscheidet, gewinnt Handlungsspielraum. Während unverzichtbare Ausgaben weiterhin gedeckt werden, lassen sich freiwillige Ausgaben wie Reisen, größere Anschaffungen oder Schenkungen zeitweise reduzieren. Diese Flexibilität erhöht die Stabilität des Ruhestandsplans deutlich.

Individueller Plan

Ideale Ruhestandsplanung kommt nicht von der Stange

Jeder Mensch verfügt über unterschiedliche Vermögenswerte, Ziele, Verpflichtungen und persönliche Vorstellungen vom Ruhestand. Ruhestandsplanung ist deshalb mehr als eine Rechnung. Sie verbindet Vermögen, Lebensziele und Finanzierungsbedarf zu einem langfristigen Konzept, dessen Zeithorizont über das gesamte Berufsleben hinausreicht. Wichtig ist, den Plan regelmäßig zu überprüfen und bei Veränderungen – etwa an den Kapitalmärkten, bei Inflation, Gesundheit, Vermögen oder in der Familie – anzupassen. Wir verstehen Ruhestandsplanung als verlässlichen roten Faden, nicht als Garantie. Der beste Plan ist jener, den Sie auch in turbulenten Marktphasen konsequent umsetzen können.

Unsere Expertinnen und Experten unterstützen Sie gerne bei den notwendigen Berechnungen und der praktischen Umsetzung Ihrer Ruhestandsplanung.

15 Jahre Alpen Privatbank in Salzburg, Düsseldorf und Stuttgart

Das Jahr 2011 war für die Finanzbranche eine Zeit des tiefgreifenden Wandels: Traditionelle Strukturen veränderten sich, viele Banken richteten sich neu aus. Inmitten dieser Umbruchphase vollzog die Alpen Privatbank ihre Erweiterung und wagte den Schritt an die Standorte Düsseldorf, Stuttgart und Salzburg. Heuer feiern alle drei Standorte ihr 15-jähriges Jubiläum – jeder für sich und doch gemeinsam.

Eine Geschichte von Vertrauen, Beständigkeit und persönlichen Beziehungen

Was damals als mutiger Schritt begann, beruhte auf einer gemeinsamen, klaren Überzeugung: Erfolgreiches Private Banking entsteht nicht durch Größe oder einen bekannten Namen allein, sondern durch Vertrauen, Kontinuität und persönliche Beziehungen. Geografische Nähe und regionale Verbundenheit sind dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie. Zusätzlich zu den Stammsitzen im Kleinwalsertal und in Innsbruck wollten wir diese Nähe auch unseren Kundinnen und Kunden in der Mozartstadt,

der Rheinmetropole und in Baden-Württemberg bieten. Beim Aufbau der Teams vor Ort ebenso wie bei der Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden überzeugten vor allem Service, Verlässlichkeit und persönliche Nähe. Genau diese Werte machten von Beginn an den Unterschied.

Viele unserer Mitarbeitenden brachten jahrzehntelange Erfahrung im Private Banking mit – und bis heute gilt: Die Kontinuität in der Betreuung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs. Unsere Kundinnen und Kunden wissen: Hinter jeder Beziehung stehen erfahrene Ansprechpersonen, die ihre Ziele, Wünsche und ihre persönliche Situation kennen. Genau diese langfristige Begleitung vor Ort schafft jene vertrauensvolle Verbindung, die für nachhaltigen Erfolg entscheidend ist.

Drei Standorte, eine klare Botschaft

Auch bei der Wahl des Standorts wollten wir von Anfang an ein Zeichen setzen: Die Alpen Privatbank soll ein Zuhause für vertrauensvolle Gespräche genauso wie ein Ort der Begegnung sein. An den drei Jubiläumsstandorten haben wir dafür die folgenden Adressen gefunden:

Alpines Flair in der Rheinmetropole

Kasernenstraße 49, Düsseldorf

2025 haben wir in Düsseldorf neue Räumlichkeiten bezogen, die uns ein zeitgemäßes Arbeitsplatzkonzept und unseren Kundinnen und Kunden eine noch modernere Infrastruktur in bester Innenstadtlage bieten. Stilistisch durfte dabei auch eine Portion alpenländischen Flairs Einzug halten.



Historisch-modernes Ambiente am Salzachufer

Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1, Salzburg

In Salzburg fanden wir mit einer repräsentativen Stadtvilla eine Heimat nahe der malerischen Altstadt. Im Zuge eines umfangreichen Umbaus Anfang 2026 wurden die Geschäftsräume komplett neu gestaltet. Das moderne Ambiente hinter den traditionsreichen Mauern vereint Stil mit alpinem Wohlfühlfaktor.



Ausblick über Dächer und Weinberge Stuttgarts

Kronprinzstraße 30, Stuttgart

Unser jährliches Terrassenfest zählt zu einem der Fixpunkte im Stuttgarter Veranstaltungskalender – und sorgt jedes Jahr für alpine Anklänge und sommerliches Ambiente. Auch hier haben wir Großes vor: Gegen Ende 2026 werden unsere Stuttgarter Räumlichkeiten ebenfalls in neuem Glanz erstrahlen.





Räume für Austausch und Begegnung

Als Privatbank agieren wir als Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich der Wertpapieranlage: Die professionelle Betreuung von Vermögen, die Analyse von Märkten und die Entwicklung individueller Anlagestrategien gehören zu unserer täglichen Arbeit. Doch Private Banking bedeutet für uns mehr als die Verwaltung von Vermögen. An all unseren Standorten verstehen wir uns auch als Gastgeberinnen und Gastgeber. Eine Bank soll aus unserer Sicht ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Deshalb veranstalten wir an allen Standorten regelmäßig Fachvorträge, Diskussionsabende und persönliche Begegnungen, die genau diesen Austausch fördern.

Denn Vermögen ist immer auch mit Menschen und ihren Geschichten und Erfahrungen verbunden. Nach 15 Jahren blicken wir mit großer Dankbarkeit auf das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, die Treue unserer Mitarbeitenden und die vielen persönlichen Begegnungen zurück, die diese Jahre geprägt haben. Die vergangenen 15 Jahre sehen wir als Bestätigung dafür, dass erfolgreiches Private Banking keine kurzlebigen Trends braucht, sondern langfristige Werte wie Beständigkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit – das ist für uns Private Banking von Mensch zu Mensch.

Wir freuen uns, Sie an unseren Standorten begrüßen zu dürfen!

Vereinbaren Sie gerne einen Termin:

duesseldorf@alpenprivatbank.com

salzburg@alpenprivatbank.com

stuttgart@alpenprivatbank.com

Wir sind in Ihrer Nähe – unsere Teams im Überblick:

Jürgen Herter

Leiter Private Banking · Direktor
Alpen Privatbank AG
Walserstraße 61
6991 Riezlern · Österreich
T +43 (5517) 350-0
info@alpenprivatbank.com

Mag. Martin Sterzinger

Leiter Private Banking · Direktor
Alpen Privatbank AG
Kaiserjägerstraße 9
6020 Innsbruck · Österreich
T +43 (512) 599 77-0
innsbruck@alpenprivatbank.com

Dennis Scheller

Niederlassungsleiter · Direktor
Alpen Privatbank AG
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1
5020 Salzburg · Österreich
T +43 (662) 830 083-0
salzburg@alpenprivatbank.com

Max Kemper

Niederlassungsleiter · Direktor
Alpen Privatbank AG
Kasernenstraße 49
40213 Düsseldorf · Deutschland
T +49 (211) 506 678-0
duesseldorf@alpenprivatbank.com

Max Kemper

Niederlassungsleiter · Direktor
Alpen Privatbank AG
Kronprinzstraße 30
70173 Stuttgart · Deutschland
T +49 (711) 252 805-0
stuttgart@alpenprivatbank.com

www.alpenprivatbank.com



Sie finden die Informationen
in unserem Magazin
„Panorama“ interessant?

APB Panorama – Weiterempfehlung
Ausgabe 3/2026

Sie möchten uns gerne näher kennenlernen?

Gerne treffen wir Sie vor Ort für ein unverbindliches Gespräch. Die aktuellen Termine unserer Beratertage finden Sie unter:
alpenprivatbank.com/beratertage-nordrhein-westfalen
alpenprivatbank.com/beratertage-bayern
alpenprivatbank.com/beratertage-baden-wuerttemberg



Rechtliche Hinweise

Das vorliegende Dokument stellt eine Werbemitteilung mit absatzfördernder Zielrichtung dar und ist weder als Angebot noch als Einladung zur Abgabe eines Angebots anzusehen. Die Werbemitteilung als solche genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung geeigneter Anlage- und/oder Strategieempfehlungen. Zudem unterliegt das vorliegende Dokument nicht dem Verbot des Handels vor Veröffentlichung entsprechender Empfehlungen. Sofern Sie Interesse an einem Vertragsabschluss haben, vereinbaren Sie bitte ein Beratungsgespräch. In diesem werden Ihnen weitere Informationen zur Verfügung gestellt.

Jede Anlageempfehlung bzw. Geeignetheitserklärung muss auf Ihre persönlichen finanziellen Verhältnisse und Interessen abgestimmt sein (Risikobereitschaft, Kenntnisse/Erfahrungen, Anlageziele, Präferenzen etc.). Die Anlageempfehlung muss für Sie geeignet sein, unabhängig davon, ob sie bspw. den Kauf, das Halten oder den Verkauf von Finanzinstrumenten betrifft. Der Geeignetheitserklärung der Bank geht eine Geeignetheitsprüfung voraus. Voraussetzung für die Geeignetheitsprüfung sind zunächst vollständige und korrekte Informationen Ihrerseits. Der Umfang der

Informationen ist abhängig von der Komplexität und vom Risikogehalt der jeweiligen Finanzinstrumente. Ihre Informationen sind unerlässlich, damit Ihnen die Bank geeignete Produkte oder Dienstleistungen empfehlen kann. Die Entscheidung über die Geeignetheit einer Anlage liegt auf Seiten der Bank.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Etwaige Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Bei Prognosen über eine künftige Wertentwicklung handelt es sich um eine unverbindliche Simulation. Von dieser kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, da Entwicklungen des Kapitalmarkts nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Finanzinstrumente und Veranlagungen bergen mitunter erhebliche Risiken – bis hin zum Totalverlust – in sich. Weitere mögliche Risiken sind insbesondere das Emittentenausfallrisiko, das Ga-

rantenausfallrisiko, das Wechselkursrisiko, marktbedingte Kursschwankungen, die Möglichkeit eingeschränkter/fehlender Handelbarkeit, mögliche Nachschusspflichten und Sonderkündigungsrechte des Emittenten. Anlageentscheidungen, Gebühren, Serviceentgelte/Ausgabeaufschläge (etwa bei Investmentfonds) und interne Kosten sowie allgemeine Marktrisiken können sich auf die Wertentwicklung eines Finanzinstruments negativ auswirken.

Ertragsmindernde Provisionen, Gebühren, Steuern oder andere Entgelte sind in der Regel nicht berücksichtigt. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Steuerliche Erträge sind grundsätzlich nach dem Recht des Wohnsitzstaates zu versteuern. Die steuerliche Behandlung von Kapitalerträgen hängt von Ihren persönlichen Verhältnissen ab. Sie kann künftig Änderungen unterworfen sein. Bei Steuerausländern beinhaltet eine Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Bei steuerlichen Fragen rät Ihnen die Bank, einen Steuerberater zu konsultieren.

Eine Haftung aus dieser Publikation wird ausdrücklich ausgeschlossen, soweit die Alpen Privatbank AG hierbei nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die vollständigen Angaben zu einem Finanzprodukt sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem jeweiligen Verkaufsprospekt, ggf. ergänzt durch den letzten Jahres- und/oder Halbjahresbericht, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage eines Kaufs dar und sind bei der Alpen Privatbank AG in elektronischer und gedruckter Form kostenfrei erhältlich.

Erläuterungen zu den in diesem Dokument verwendeten Fachbegriffen stehen Ihnen im Internet unter alpenprivatbank.com („Glossar“) in deutscher Sprache ständig zur Verfügung. Auf Wunsch erhalten Sie diese auch postalisch unter Tel. +43 (5517) 350-0.

Personenbezogene Daten behandeln wir vertraulich den gesetzlichen Vorschriften entsprechend. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter alpenprivatbank.com/datenschutz

Impressum

Alpen Privatbank AG

Walserstraße 61
6991 Riezlern, Österreich
T +43 (5517) 350-0
info@alpenprivatbank.com
alpenprivatbank.com

Vorstand

Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA, Vorsitzender
Dr. Jürgen H. Kessler, CSE

Verantwortlich

Magdalena Bergmann, B.A.
Marketing Manager
T +43 (512) 599 77-22010
magdalena.bergmann@alpenprivatbank.com

Dipl.-Volkswirt Florian Widmer, MBA
Vorstandsvorsitzender
T +43 (5517) 350-232 37
florian.widmer@alpenprivatbank.com

Erläuterungen zu den in diesem Dokument verwendeten Fachbegriffen stehen Ihnen im Internet unter alpenprivatbank.com („Glossar“) in deutscher Sprache ständig zur Verfügung. Die dortigen Erläuterungen unterliegen der regelmäßigen Aktualisierung. Auf Wunsch erhalten Sie diese auch postalisch.



T +43 (5517) 350-0

Bildnachweis

istockphoto / baona (S. 1, 4)
Die Fotografen (Portraitfoto S. 3)
Marcel Mayer (Portraitfoto S. 5, 11)
Michael Lübke (Düsseldorf, Stuttgart S. 14, 15)
David Wedenig (Salzburg S. 14, 15)

Hier finden Sie uns

Österreich

Riezlern (Unternehmenssitz)

T +43 (5517) 350-0

info@alpenprivatbank.com

Innsbruck

T +43 (512) 599 77-0

innsbruck@alpenprivatbank.com

Salzburg

T +43 (662) 830 083-0

salzburg@alpenprivatbank.com

Deutschland

Düsseldorf

T +49 (211) 506 678-0

duesseldorf@alpenprivatbank.com

Stuttgart

T +49 (711) 252 805-0

stuttgart@alpenprivatbank.com